

# NTW-1X Nightwatch

---

**Masse:** 55 Tonnen

**Rumpf:** Kressly GRF-1A MDX Ver. II

**Reaktor:** Magna 250

**Einsatzgeschwindigkeit:** 54 km/h

**Höchstgeschwindigkeit:** 83 km/h

**Sprungdüsen:** Rawlings 50

**Sprungreichweite:** 150 m

**Panzerung:** Kressly Stoneskin 30N

**Bewaffnung:**

1 BlazeFire Sweetshot schwerer ER Laser

2 Martel mittelschwere Impuls-Laser

2 Hovertek Blitz-KSR 2 Lafetten

2 Intek mittelschwere Laser

**Hersteller:** Kressly Warworks

**Fabrik:** Epsilon Eridani

**Kommunikationssystem:** Angst Clear Channel 3

**Feuerleitcomputer:** RCA Instatrac Mk XII

## Allgemeines:

Im Jahre 3062 forderte die Armee der Vereinigten Sonnen mehrere BattleMech-Hersteller auf, Vorschläge für einen neuen mittelschweren GarnisonsMech vorzulegen. Der neue Mechtyp sollte über Kampfkraft verfügen, dabei jedoch auch robust und preisgünstig in Anschaffung und Unterhalt sein.

Aufgrund des Erfolges ihres Lineholder-BattleMechs, begann der Hersteller Kressly Warworks nach Möglichkeiten zu suchen, Kampfkraft und Vielseitigkeit ihres bewährten Modells weiter zu erhöhen. Kresslys Ingenieure begannen damit alle verfügbaren Gefechtsberichte über die Leistungen des Lineholders zu analysieren. Obwohl die Berichte überwiegend positiv ausfielen, wurden doch einige Schwachpunkte aufgedeckt.

Das bekannteste Problem lag im Bereich des Kühlsystems. Um die Kühlleistung zu erhöhen und den neuen Mech auch unter ungünstigen planetaren Bedingungen zuverlässig funktionieren zu lassen entschlossen sich die Entwickler Doppelwärmetauscher einzusetzen.

Aufgrund der Nachfrage von Mechpiloten nach einer höheren Manövrierfähigkeit, entschloß man sich ebenfalls den neuen Mech mit Sprungdüsen auszustatten. Hierfür waren jedoch Änderungen der Rumpfkonstruktion und der Einsatz moderner Legierungen notwendig, um den Torso leichter und stabiler zu machen.

Weitere Änderungen betrafen die Raketenlafetten. Die leichten LSR-Lafetten des Lineholders wurden gegen effizientere Blitz-KSR-Lafetten ausgetauscht und vom rechten Arm in den rechten Torso verlegt. Hierdurch wurde die Munitionszuführung vereinfacht. Zusätzlich wurde das Raketenmagazin mit CASE geschützt und die Seitentorsopanzerung verstärkt.

Schließlich wurde der rechte Arm mit zwei mittelschweren Lasern und einem Handaktivator ausgestattet. Dieser vergrößert das Einsatzspektrum des neuen Modells in Friedenszeiten.

Aufgrund seiner vorgesehenen Rolle als GarnisonsMech und Beschützer der Zivilbevölkerung der Vereinigten Sonnen vor Überfällen, entschlossen sich die Entwickler das neue Modell Nachtwächter (Nightwatch) zu nennen.

## Fähigkeiten:

Beim Nightwatch handelt es sich um einen auf dem zuverlässigen und populären Lineholder basierenden Prototypen. Dieser verwendet viele Komponenten des Vorgängermodells, wodurch Versorgung und Reparaturen sehr vereinfacht werden. Da der Nightwatch zum großen Teil Energiewaffen einsetzt, kann er über längere Zeit ohne Nachschub im Feld agieren.

Mit seiner flexiblen Waffenphalanx, hohen Mobilität und zuverlässigen Panzerung kann der Nightwatch fast alle Arten von Bodenzielen angreifen und unter schweres Feuer nehmen. Zur Luftabwehr ist er jedoch nicht geeignet.

Der Nightwatch verläßt sich nicht auf ein einzelnes, primäres Waffensystem, sondern setzt statt dessen auf eine Waffenphalanx unterschiedlicher Offensivsysteme. Für Schüsse über lange Distanz steht dem Piloten ein schwerer ER Laser zur Verfügung, dieser wird auf kürzere Distanz von zwei mittelschweren Lasern im rechten Arm und zwei Blitz-KSR-Lafetten im rechten Torso unterstützt. Zusätzliche Feuerkraft für den Nahkampf liefern zwei mittelschwere Impulslaser in den Seitentorsi. Diese Waffen dienen auch der

Infanterieabwehr und erlauben es auch unerfahrenen Piloten schwierige Ziele zu treffen. Da die Waffensysteme über den gesamten Mech verteilt sind, kann selbst die völlige Zerstörung eines Armes oder gar eines Seitentorsos den Mech nicht entwaffnen.

Kresslys Verkäufer erklären gerne, daß ihr neues Modell die Feuerkraft einer Guillotine mit der Beweglichkeit und Panzerung einer Wolverine und der Wartungsfreundlichkeit eines Lineholders verbindet und dabei weniger als 5,5 Mio. C-Noten kostet.

#### **Einsatzgeschichte:**

Die ersten Nightwatch-Prototypen haben Kresslys Fabrikanlagen auf Epsilon Eridani kürzlich verlassen und werden in den nächsten Monaten intensiven Feldtest unterzogen. Die Ergebnisse werden mit darüber entscheiden, ob Kressly einen größeren Liefervertrag mit der AVS abschließen kann und in Zukunft zu einem der Hauptlieferanten von Garnisonsmechs der Vereinigten Sonnen aufsteigt.

#### **Varianten:**

Einige Kritiker behaupten, die neue Waffenphalanx des Nightwatch habe zu wenig Reichweite. Kressly hat sich daher entschlossen auch eine Variante mit LSR-Bewaffnung anstelle der Blitz-KSR anzubieten. Diese Variante verzichtet auf einen Wärmetauscher.

Außerdem plant Kressly ein Aufrüstsatz anzubieten, der die mittelschweren Laser im rechten Arm durch ER-Modelle ersetzt, sobald diese hinreichend weit verfügbar sind.

## ***NTW-1X Nightwatch***

---

Typ: **Nightwatch**

Technologie: Innere Sphäre 3050

Tonnage: 55

#### **Ausrüstung**

		<b>Masse</b>
Interne Struktur:	Endo Steel	3
Reaktor:	275	15.5
BP gehen:	5	
BP laufen:	8	
BP springen:	5	
Wärmetauscher:	12[24]	2
Gyroskop:		3
Cockpit:		3
Panzerung:	168	10.5
	Interne Struktur	Panzerwert
Kopf	3	9
Torso	18	25
Torso (hinten)		8
R/L Torso	13	20
R/L Torso (hinten)		6
R/L Arm	9	18
R/L Bein	13	19

#### **Waffen und Munition**

	<b>Zone</b>	<b>Zeilen</b>	<b>Tonnage</b>
ER S-Laser	LA	2	5
2 M-Laser	RA	2	2
M-Impulslaser	RT	1	2
M-Impulslaser	LT	1	2
2 Blitz-KSR 2	RT	2	3
Munition (KSR) 50	RT	1	1
2 Sprungdüsen	LT	2	1
2 Sprungdüsen	RT	2	1
1 Sprungdüse	CT	1	1
CASE	RT	1	0.5